

(1021-1) Nr. 2600. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 12. März l. J., Z. 1850, bekannt gemacht, daß zu der, in der Executionsfache der minderj. Maria Budau gegen Peter Perhac von Senofelsch pct. 588 fl. c. s. c. auf den 9. April l. J. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

12. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei die dritte executive Feilbietungstagsatzung abgehalten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1869.

(415-1) Nr. 473. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Oct. 1868, Z. 19817, kundgemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Jakob Čednovar von Baše gehörigen Realitäten auf den

9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1869.

(958-1) Nr. 308. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Stroein von Gorainawaß gegen Anton Klancar von Bleberh pcto. 168 fl. f. R. die Reassumirung der mit dem Edicte vom 3. Februar 1867, Z. 362, kundgemachten, auf den 21. April 1868 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 155 des Gebirgsamtes vorkommenden Realität bewilligt, und daß zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

28. Mai 1869, früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1869.

(473-1) Nr. 9460. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz die mit Bescheide vom 5. September 1868, Z. 6708, auf den 22ten December 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Georg Kančič von Zagorje Nr. 81 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urbarial-Nr. 8 vorkommenden Realität auf den

4. Juni 1869 mit Beibehaltung des Dites und der Stunde und mit dem vorigen Beisatze übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten December 1868.

(954-1) Nr. 1694. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1868, Zahl 8017, wird bekannt gemacht, daß die auf den 30. April und 30. Mai l. J. angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietungstagsatzung der sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 10 ad Grundbuch Vojt vorkommenden Realität für abgethan erklärt wurde, und daß es bei der auf den

4. Juni 1869 angeordneten dritte Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(743-1) Nr. 4232. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten Jänner 1869, Z. 755, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Pibernit von Malavas, die auf den 3ten März, 3. April und 8. Mai l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Thomas Verbič von Stošce gehörigen und im Grundbuche ad Stošce sub Einl.-Nr. 32 vorkommenden, gerichtlich auf 1465 fl. bewertheten Realität auf den

30. Juni, 31. Juli und 1. September 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. Laibach, am 8. März 1869.

(663-1) Nr. 243. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Lukas Vizjak von Zalog, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 21. Mai v. J., Z. 4114, eingestellten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1587 fl. 10 kr. ö. W. bewertheten, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 163 1/2 vorkommenden Realität bewilliget, und die neuerliche Vornahme derselben auf den

16. Juni 1869, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1869.

(802-1) Nr. 1354. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Matičič von Mauniz gegen Thomas Slajnar von Slivic pcto. 105 fl. die Reassumirung der mit Bescheid vom 6. August 1866, Z. 4831, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 266, 267, 273 und 273/1 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den

11. Juni 1869, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1869.

(877-1) Nr. 6604. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reznitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Jendič von Laibach gegen Jakob Arko von Reznitz Nr. 56 pcto. 3150 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reznitz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität, und im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reznitz sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Ueberlandsgründe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5886 und 180 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

4. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß die Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten December 1868.

(1027-1) Nr. 1624. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Juli 1868, Z. 4226, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Josef Zebale von Mitterdorf, durch Herrn Dr. Preuz, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4226, auf den 13ten November 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Executen Anton Reznik von Podhrucka, nun seinem Rechtsnachfolger Franz Mali von ebendort gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden, auf 1367 fl. 40 kr. bewertheten Realität pct. 200 fl. c. s. c. auf den

25. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhange reasumirt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten März 1869.

(491-1) Nr. 261. Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekanntan Rechtsprätendenten auf die Wiese v. lka snozel Parz.-Nr. 402 der Steuergemeinde Stenitschne bekannt gegeben:

Es habe Josef Maria Fürst v. Sulcovsky, Inhaber der Herrschaft Neumarkt, durch dessen Verwalter und Nachthaber Friedrich Antemius von Neumarkt wider dieselben die Klage pct. Eigenthumsanerkennung auf obige Wiese sub praes. 11ten Februar 1869, Z. 261, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung unter den Folgen des §. 29 a. G. O. die Tagsatzung auf den

1. Juni 1869, Vormittags 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntan Aufenthaltes Herr Anton Schelesniker von Neumarkt als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter sich zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Februar 1869.

(1025-1) Nr. 1158. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Nožično, durch Herrn Dr. Preuz in die Relicitation der dem Johann Kottnik gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 219, Extract-Nr. 67 vorkommenden, laut Licitationsprotokolls vom 1. Juli 1865, Zahl 3359, von der Maria Kottnik von Enouie um den Meistbot per 880 fl. erstandenen Realität pct. schuldiger 399 fl. 75 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

25. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1869.

(1024-1) Nr. 1094. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Kvas von Weisheid, durch Herrn Dr. Preuz, die bereits mit dem Bescheide vom 24. October 1867, Zahl 6718, bewilligte und unterm 30. Juni 1868 neuerlich auf den 29. Sept. 1868 angeordnete, sohin aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem minderjährigen Andreas Pusauc, durch die Vormünder Marianna Pusauc von Lahovit und Johann Kalinschek von Podgora, ge-

hörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität auf den

25. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Beisatze reasumirt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Februar 1869.

(963-1) Nr. 633. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 20ten Februar d. J., Z. 314, auf den 13ten April und 14. Mai l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung der dem Franz Gradič von Sebene gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 3 eingetragenen Realität über Ansuchen des Executionsführers Herrn Andreas Kallischnigg als abgehalten angesehen, und es wird lediglich zur dritten auf den

15. Juni 1869 anberaumten Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. April 1869.

(913-2) Nr. 1108. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pustaverh, Pfarrer von Sello, nom. der Kirche St. Agnes gegen Thomas Stajnik von Podhrucko wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1852, Nr. 2920, und 30. Juni 1843, Z. 64, schuldiger 157 fl. 50 kr. und 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3030 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Mai, 11. Juni und 13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Februar 1869.

(824-3) Nr. 1313. Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellungen St. Stefani im Wippach, St. Vidi in St. Veit und Hieronimi am Nanos, durch deren Nachthaber Herrn Dr. Ložar, gegen Josefa Trost von Podraga Nr. 30 die Relicitation der bei der executiven Feilbietung am 23. Jänner 1868, Z. 314, erstandenen Realitäten, als: des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom XIII, pag. 128 vorkommenden Gemeindegüter v. konjsčki und der im Grundbuche Neufossel sub Tom. I, pag. 1 vorkommenden Realitäten, als: Wiese pod malnam, Weingarten dolina Parc.-Nr. 1002, Acker plavci preg, Acker tresma und Weingarten v. vodri, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

19. Mai d. J., früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten März 1869.

(888—3) Nr. 1797.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Handelsgerichtes in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Otto Pintschinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 457 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Kleidungsstücke, Tisch- und Bettwäsche u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

2. Juni 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Fröhlich'schen Hause an der Wienerstraße mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. April 1869.

(941—3) Nr. 1493.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht: Es sei in Folge Einverständnisses zwischen dem Executionsführer und den Executen die mit dem Edicte vom 3ten Februar 1869, Z. 512, auf den 15. März 1869 bestimmte Tagsatzung zur Feilbietung des den Eheleuten Jakob und Maria Ranz gehörigen landtäschlichen Grubenbrunner Wohnsitzes in Oberschischka als abgehalten erklärt worden, wornach es bei der auf den

19. April und

24. Mai 1869

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzung zu verbleiben hat.

Laibach, am 14. März 1869.

Nr. 2148.

Bei der zweiten Feilbietungstagsatzung am 19. April 1869 hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Laibach, am 20. April 1869.

(918—3) Nr. 1931.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavšler und Dr. G. S. Costa, Machthaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlassenschaft gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt Cons. Nr. 156, gewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagsatzung, und zwar auf den

10. Mai 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Besatze angeordnet worden, daß das Haus, welches gerichtlich auf 7400 fl. geschätzt ist, um 6000 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden, und daß den auf diesem Hause versicherten Gläubigern ihre Rechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Das Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altemmarktasse und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschoße 2 Keller und 1 Holzlege, im Erdgeschoße ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schankzimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung, im ersten Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Ofen und 2 Küchen; im zweiten Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und eine Speisekammer, und im dritten Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und eine Küche, endlich unter dem Dache eine Dachkammer.

Das besagte Haus ist im guten Bauzustande, und vermöge seiner Lage und innern Eintheilung zum Betriebe des Weinschankes vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Licitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Licitanten zum Erlage des 10perc. Vadiums mit 600 fl., dann daß der Meistbot binnen 3 Monaten in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung pr. 1050 fl. zu übernehmen sei, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder bei Herrn Dr. G. S. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 10. April 1869.

(719—2) Nr. 11084.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Localschulfonds-Verwaltung von Senofsch gegen Johann Stegu von St. Michael wegen aus dem Vergleiche von 30ten Jänner 1863, Z. 303, schuldiger 85 fl. 61½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Srenoviz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai,

22. Juni und

24. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. December 1868.

(688—2) Nr. 1216.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen die mit Bescheide vom 25. November 1868, Z. 8857, auf den 16. Februar und 16. März 1869 angeordnete zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionssache der Josefa Podnik von Feistritz gegen Michael Käs von Grafenbrunn pelo. 280 fl. 57 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

25. Mai und

25. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1869.

(933—2)

Nr. 838.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jur. Adv. von Psara gegen Micha Gaspertlin von Pozenik wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. März 1869, Z. 959, schuldiger 976 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Misch. Stetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4111 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Mai,

19. Juni und

19. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1869.

(859—2)

Nr. 522.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars, gegen Johann Kleinik von Welttschberg Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1868, Z. 678, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 279, Sect. = Nr. 213 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,

16. Juni und

16. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1869.

(894—2)

Nr. 1442.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zakrajsek von Hitenje gegen Martin Wregar von Groboblak wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1857, Zahl 1190, schuldiger 90 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1869.

(909—2)

Nr. 663.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Feb. 1869, Z. 663, wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der ersten auf den 16. f. Mts. angeordneten executive Feilbietung der dem Franz Braček von Budoine Nr. 91 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

18. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. April 1869.

(871—2)

Nr. 1358.

Executive Feilbietung

von

Montan-Entitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl E. Holzer von Laibach, durch Dr. Rudolph, gegen Herrn Dr. Munda, als Curator ad actum der unbekanntem Erben nach Caroline Fibrovč von Kropf, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1868, Nr. 1713, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. die Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 27. Februar 1869, Nr. 133/39 bewilligten executive Versteigerung der in den obigen Verlaß gehörigen nachstehenden Montan-Entitäten, als:

I. Der im Berghauptbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Oberkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

a. Dienstag der I. Reihenwoche, Ent.-Nr. 2, Fol. 15;

b. Freitag der III. Reihenwoche, Ent.-Nr. 17, Fol. 167;

c. Freitag der IV. Reihenwoche, Ent.-Nr. 35, Fol. 349;

d. Erzhitte Nr. 22 und 24, der Kohleisenhitte Nr. 49 und der Kohlbarren Nr. 48 und 50, Ent. lit. d, Fol. 513.

II. Der im Bergbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Unterkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

a. Mittwoch der IV. Reihenwoche, Ent. 21, Fol. 202;

b. Donnerstag (Dienstag) der IV. Reihenwoche, Ent. 22, Fol. 211;

c. Montag der V. Reihenwoche, Ent.-Nr. 25, Fol. 241;

d. Samstag der VIII. Reihenwoche, Ent.-Nr. 48, Fol. 471;

e. des Kohlbarens Nr. 64, Ent. 9, Fol. 519;

f. der Hälfte des Erzplatzes Nr. 14, lit. 2, Fol. 589;

g. der Erzhitte Nr. 8, lit. d, Fol. 499;

h. der Erzhitte Nr. 28, lit. rr, Fol. 739;

i. der Erzhitte Nr. 27, der Hälfte des Erzplatzes Nr. 14, der Kohleisenhitte Nr. 52 und der Kohlbarren Nr. 3 und 65 sub lit. gg, Fol. 733 und

k. des Kohlbarens Nr. 72, der Erzhitte Nr. 33 und des Erzplatzes Nr. 35 sub lit. v. v., Fol. 763,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1697 fl., auf den

15. Mai,

15. Juni und

15. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obigen feilzubietenden Montan-Entitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbucheextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Vincenz Fibrovč, Helena Fibrovč und Simon Praprotnik oder deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die bezüglichen Feilbietungsrubriken ihrem von Seite des k. k. Landesgerichtes Laibach ernannten Curator ad actum Herrn Dr. Robert von Schrey in Laibach zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. April 1869.

Markt-Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich, einem p. l. Publikum anzudeuten, daß er alle Gattungen

Schube

zu den billigsten Preisen verkauft; wasserdichte Lederwaare, eine Gattung Männerhülfen zum Preise von 3 fl. 40 kr. das Paar; alle andern Sorten bestens verfertigt und billigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Josef Kraindl,
aus Graz.

Zahrmartplatz zweite Hütte links.

Bäckerei-Eröffnung.

Am 27. April eröffne ich meine Bäckerei auf dem Hauptplatz Nr. 9 neben der Karinger'schen Handlung, von welchem Tage täglich drei mal frisches Gebäck, acht sächsisches Kornbrot, das Laib oder die Struhen zu 5, 10, 20 kr., Butterstruhen, Ruz- und Zucker-Kipfeln, italienisches Zibeben- und Kornetenbrot, dann frische Semmelbröseln und frische Wiener Preßgerm zu haben sein wird. Auch wird täglich von 7 bis 9 Uhr früh Hausbrot zum Ausbacken angenommen. Dem zahlreichen Zuspruch empfiehlt sich

Johann Paulinschek,
Bäckermeister.

(977-3)

Erste öffentliche höhere

Handels-Lehranstalt

in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 32.

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,

Carl Porges, Director.

In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung für Jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entriekt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt und wird daselbst zu den Prüfungen an allen Geld-Instituten vorbereitet. (547-9)

Die für den 4. Mai am Mann Nr. 192 angeführte

freiwillige Licitation

findet

Freitag am 7. Mai

statt. (1032-2)

freiwillige Licitation.

Wegen Abreise werden am 4. Mai im Cetinovic'schen Hause Nr. 37 im Licitationswege Möbel an den Meistbietenden überlassen. (1006-2)

(1) Nr. 943.

Kundmachung.

Wegen Erkrankung des Pretiosen-Schätzmannes Herrn Eduard Kolteg und dessen erfolgter Resignation ist bei dem hiesigen Pfandamte der Posten eines Schätzers für Pretiosen mit einer jährlichen Entlohnung von 460 fl. vacant geworden.

Bewerber, welche Fachkenntnisse besitzen und eine Caution von 500 fl. zu leisten im Stande sind, haben ihre brieflichen Gesuche längstens in

8 Tagen

zu überreichen.

Sparcasse Laibach,
am 2. Mai 1869.

(440-6) Für Unterleibsbruchleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisan (Schweiz) ist in Töpfen zu fl. 3. 20 kr. ö. W. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnisse echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn **Er. Birschitz**, Landtschafts-Apotheker in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrungen, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann.

München a. M., D. A. Hoch, Württemberg, den 15. März 1868 **Christian Sayer**, Schmied.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

175.000 Gulden
ev. Hauptgewinn.

22.400 Gewinne

von
ev. fl. 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 17.500 — 14.000 — 10.500 — 8.750 — 7.000 — 3.500 — 1.750 — 1c. 2c. bietet die von der herzogl. Braunschweig'schen Regierung errichtete und garantirte große Staatsgewinn-Verlosung von ca. 2 1/2 Millionen Silbergulden. Durch eine große Anzahl Preise beträchtlich vermehrt, hat diese solide Verlosung noch den besondern Vorzug, daß das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates innerhalb weniger Monate an die Theilnehmer zurückgezahlt wird, und gewährt solche daher die sicherste Aussicht auf Erfolg.

Zu der schon am 10. dieses Monats beginnenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Staatslose nur fl. 7,
halbe " " " " 3 1/2,
viertel " " " " 1 1/4.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten unverzüglich ausführen und die Verlosungspläne gratis beifügen, auch die amtliche Gewinnliste nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern unangefordert übermitteln. Gewinnelder werden nach allen Städten Oesterreichs versandt oder durch unsere Verbindungen ausgezahlt.

Da nur der directe Bezug alle Vortheile gewährt, die Loose aber bei den massenhaft eingehenden Bestellungen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an

Bottenwieser & Co.
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(1004-2)

Schwefelbad Toplice

Post- und Telegraphen-Station bei **Warasdin in Croatien** Post- und Telegraphen-Station
Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Eisenbahnstation Czakathurn 2 1/2 Stunde, in reizend feenhafter Lage, nebst einem schönen, weithin ausgedehnten Parke, mit allen Annehmlichkeiten und Comforts versehen. Auch sind daselbst zwei schöne Villen an die Kurgäste zu vergeben.

Das Mineralwasser dieses Bades ist eine der stärksten Schwefelthermen der österreichischen Monarchie, mit einer Temperatur von 45° R. und 84.000 Eimer Mächtigkeit in 24 Stunden, an welchen auch im verflorenen Jahre die erfreulichsten Curen in manigfaltigen Krankheitsfällen staunend erzielt worden sind, wie dies die Kranken-Register beweisen.

Zimmer und Quartier in dieser Badeanstalt ersten Ranges besorgt die Inhabung selbst.

Toplice, im April 1869.

(939-2)

Von der Regie der Curanstalt.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz gibt es nichts Besseres. Echt zu haben à Packet 30 kr. in Laibach bei **A. J. Kraschowitz**, in Villach bei **Math. Fürst Sohn**. (1009-1)

MARKT-ANZEIGE.

Das Neueste von

Spielwaaren

in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen, Zahrmartplatz 2. Hütte rechts.

Franz Asböck,

Spielwaarenhändler aus Graz.

(1036)

Die nach chemisch-pharmazentischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereitet

Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Aerzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. (1548-8)

à Stück nebst Prospect kr. ö. W.	à Stück nebst Prospect kr. ö. W.
Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . 55	Theer-Seife, bei Schuppen . . . 35
Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . 35	Leberthran-Seife, bei Zehrkrankheiten 35
Terpentin-Seife, bei Lähmungen . . . 35	Gallen-Seife, bei Hautunreinheiten . 35
Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . 40	Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen . 35
Kampher-Seife, bei Rheumatismus . 35	Rosmarin-Seife, zu stärk. Waschungen 35
Schwefeljod-Seife, b. alten Ausschlägen 45	Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . 35

In den beigefügten Prospecten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwendet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeiner Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2 1/2 Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten Etiquets mit nebensiehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker **Erasmus Birschitz**, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker **Anton Reinitz**.

(967-2)

Nr. 2845.

(968-2)

Nr. 2846.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des minderj. Johann Hapße von Laas, durch dessen Vormund Franz Preuz von dort, gegen Ant. Kavčić von Zagorje wegen schuldiger 30 fl. 36 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1869, Z. 2076, auf den 16. April 1869 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Mai 1869,

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Andreas Ambrožič von Smerje Nr. 11 pct. 133 fl. 55 kr. c. s. c. mit Bescheide von 18ten März d. J., Z. 2077, auf den 16ten April d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 21. Mai d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1869.

Kundmachung.

Die k. k. priv.

Action-Gesellschaft

für

Vicinalbahnen

hat nunmehr ihre Thätigkeit begonnen und ihr Bureau in

Wien, Friedrichsstraße Nr. 4

ersten Stock

eröffnet. — Allfällige Offerte wolle man gefälligst an diese Adresse richten.

Statuten und Prospekte, welche die nähern Bestimmungen enthalten, unter denen die Gesellschaft Vicinalbahnen baut, werden auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt. (946-2)